

VDR-Wegweiser Nachhaltigkeit

Instrument 5: Fallbeispiele aus der Praxis



Fallbeispiele aus der Praxis

Was auf dem Papier einfach aussieht, stellt sich in der Praxis häufig ganz anders dar. Kein Leitfaden kann Fallbeispiele aus der Praxis und den Dialog mit Personen, die ein bestimmtes Thema umgesetzt haben – sei es als Projektverantwortlicher, Sponsor oder externer Berater – ersetzen.

Wie im Hauptdokument erwähnt, gibt es vielfältige Handlungsoptionen. Jedes Unternehmen sollte die Komponenten selektieren, die das Optimum an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Mobilität darstellen. Ein Blick in andere Unternehmen, unabhängig von Branche, Größe oder geografischer Lage, kann bei der Ideensammlung helfen. Und auch Fallbeispiele eignen sich hierfür.

Dieser Teil des „VDR-Wegweisers Nachhaltigkeit“ soll Travel Managern konkrete Beispiele aufzeigen, welche Nachhaltigkeitskomponenten andere Unternehmen bereits umgesetzt haben bzw. wie sie das Thema angehen.



Abbildung 13: Inhaltsnavigator, Quelle: © Advito 2007



Unternehmen	Kategorie(n)	Kontext, Aktionen und Resultate
BPV Consult GmbH	<input type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation	<p>BPV Consult zeigt, dass mit Dreiecksreisen und Carsharing auch kleine Unternehmen ihr Reisemanagement optimieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseverkürzung und Kosteneinsparung durch optimierte Abfolge der Außentermine (Dreiecksreisen) sowie die Wahl des jeweils optimalen Verkehrsmittels. • Förderung der Reisen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln durch Bereitstellung von BahnCard 50 für vielreisende Mitarbeiter und hierdurch effektivere Arbeitszeitnutzung. • Nutzung des lokalen Carsharing-Anbieters (inklusive bundesweiter Nutzungsmöglichkeit der DB-Carsharing Fahrzeugflotte) als Ergänzung und Flexibilitätssteigerung für einen eigenen Fahrzeugpark. <p>Mehr Informationen unter www.bpv-consult.de sowie CSR-Award-Auszeichnung 2008 unter www.csr-award.de</p>
Credit Suisse	<input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation	<p>Credit Suisse hat Travel Management in das unternehmensweite Nachhaltigkeitsprogramm integriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung der CO₂-Emissionen auf der gleichen Basis wie operative Aktivitäten als Basis für den Nachhaltigkeitsbericht • Reisevermeidung ist Bestandteil der Reiserichtlinie. Sie wird unterstützt durch Reisegenehmigungsverfahren und ermöglicht durch mehr als 170 moderne Videokonferenzräume in den weltweiten Standorten. • Auswahl von Anbietern auch auf Basis von Umwelt- und sozialen Kriterien. • Bahnreisen werden durch Vereinbarungen mit Bahngesellschaften und Mitarbeiter-Incentives gefördert. • Kompensation aller nicht vermiedenen Emissionen der operativen Einheiten in der Schweiz – nicht nur der Geschäftsreise-Emissionen. <p>Mehr Informationen unter: www.itm.org.uk/icarus</p>
Co-operative Group	<input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation	<p>The Co-op Group hat das nachhaltige Markenimage auf Dienstreisen und Fuhrpark übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung der CO₂-Emissionen für Bahn, Flug, Mietwagen, Dienstwagen und Dienstreisen in Mitarbeiter Pkws. • Firmenwagenrichtlinie schreibt Fahrzeugtypen mit geringer CO₂-Emission vor. • Zinsfreie Mitarbeiterdarlehen für Saisonfahrkarten im Öffentlichen Nahverkehr. • Reiserichtlinie fördert Reisevermeidung und Öffentlichen Nahverkehr. <p>Mehr Informationen unter: www.co-operative.co.uk/en</p>



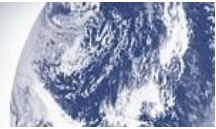
<p>Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation 	<p>Die GTZ fördert durch ihr Engagement beim umweltfreundlichen Travel Management den Klimaschutz weltweit und zu Hause und gewinnt den CSR Mobilitätsaward 2008.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich veröffentlicht die GTZ eine Umweltbilanz und im 2 Jahres Rhythmus einen Umweltbericht, welche ausführlich auf die Datenanalyse beim Dienstreiseverkehr eingehen. • Auch in den Auslandsbüros werden dienstreisebedingte Emissionen zunehmend erfasst und durch individuelle Maßnahmen reduziert. • Ein Teil der Dienstreisen werden durch eine höchst moderne Videokonferenzanlage und Telefonkonferenzen ersetzt. • Emissionen beim Berufsverkehr werden durch Anreizinstrumente wie bike+business und die Ausgabe des Jobtickets vermieden. • Generierte CO₂-Emissionen werden rückwirkend ab 2008 durch ein eigenes GoldStandard CDM-Projekt in Thailand kompensiert. <p>Ansprechpartner GTZ: Roger Wolf, Umweltbeauftragter Für mehr Informationen unter: www.gtz.de/umweltbilanz</p>
<p>Electrolux</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation 	<p>Electrolux erstellt Reisenden eine persönliche CO₂-Bilanz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitersensibilisierung durch Integration von atmosfair Emissionsrechner in Online-Buchungssystem und persönlicher CO₂-Bilanz am Jahresende. • Fokus auf Vermeidung durch virtuelle Meetings hatte eine Reduktion innereuropäischer Reisen um zehn Prozent, bei Anstieg von virtuellen Meetings um 70 Prozent zur Folge. • Analyse von Reports für gezielte Maßnahmen zur Reduktion. <p>Mehr Informationen unter: www.wiwo.de (September 2007)</p>
<p>HiPP</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation 	<p>HiPP lenkt durch einen „ökologischen Fahrkostenzuschuss“ das Reiseverhalten seiner Mitarbeiter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volle Kostenerstattung für die Anreise per Bus oder Bahn. • Berechnung einer degressiven Kilometerpauschale für die Anreise per Auto oder Motorrad bis zu einer Entfernung von 70 km. • Begünstigung der Radfahrer durch Bereitstellung von Duschen, Abstellplätzen und kostenlosem Reparaturservice. • Umstellung des Fuhrparks für Außendienstmitarbeiter auf verbrauchsarme Modelle und Spritspartrainings für Mitarbeiter. • Einsatz von Videokonferenzen bei standortübergreifenden Meetings. • Tagungen werden an zentral erreichbaren Orten veranstaltet. <p>Für mehr Informationen unter: www.hipp.de/index.php?id=803</p>



<p>HSBC</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation 	<p>HSBC hat die unternehmensweite Nachhaltigkeitsinitiative auf das Travel Management umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisevermeidung durch Reisegenehmigungsverfahren und Videokonferenzeinrichtungen. • Überarbeitung der Reiserichtlinie, um Nachhaltigkeitsprinzipien zu integrieren. • Aufbau einer Datenbasis und Etablieren eines Prozesses für Messung und Analyse von Nachhaltigkeitsindikatoren. • Auswahl und Auditierung von Anbietern auch auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien. • Bereitstellen von Firmenparkplätzen für Mitarbeiter, die Fahrgemeinschaften anbieten. <p>Mehr Informationen unter: www.procurement.travel (Juli 2007)</p>
<p>INFRAS</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation 	<p>Infras lebt nachhaltige Mobilität in der Firmenkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte jährliche Verkehrs- und Umweltdatenerhebung als integraler Bestandteil ISO14001-Zertifizierung. • ÖV-Erreichbarkeit als maßgebendes Kriterium für neuen Firmenstandort. • Hinweis an Kunden, dass keine Parkplätze verfügbar sind und wie der Firmensitz mit den öV erreichbar ist. • Workshops außer Haus: Ort und Zeit werden auf öV-Erreichbarkeit abgestimmt, öV-Anschlüsse werden den Einladungen beigelegt. • Kein Flug unter 4 Std. Bahnreisezeit; alle MA erhalten Halbtax (entspr. Bahncard 50) oder GA (entspr. Bahncard 100). • Vollständige Klimaneutralität dank Kompensation des Geschäfts- und Pendlerverkehrs, von Papier, Wärme, Abfall und Verpflegung, 100% Ökostrom, Initiierung von 650 m² Solaranlage auf „eigenem Dach“. <p>Für mehr Informationen unter: www.infras.ch -> INFRAS -> Qualität</p>
<p>KfW Bankengruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation 	<p>Die KfW Bankengruppe hat ein umfassendes Nachhaltigkeits-Management eingeführt und gibt regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht heraus. Die KfW Bankengruppe ist seit 2006 CO₂-neutral gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung und Analyse der CO₂-Emissionen für Flug, Bahn und Dienstwagen. • Nutzung von Job-Tickets, Bevorzugung der Bahn auf Strecken bis 500 km. • Reisevermeidung durch Einsatz modernster Video- und Telefontechnologie. • Moderner Fuhrpark unter anderem mit Erdgas-Mittelklasse-Pkws, Partikelfilter sind bei Dieselmodellen Standard. • Anreizsystem zur Beschaffung emissionsarmer Dienstwagen für personenbezogene Dienstwagen • Regelmäßige Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Intranet. <p>Mehr Informationen unter: www.kfw.de/DE_Home/Die_Bank/Nachhaltigkeit/index.jsp</p>



<p>Nike</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> Kompensation</p>	<p>Nike etabliert Nachhaltigkeitskonzept in enger Zusammenarbeit mit bevorzugter Fluggesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Management kooperiert mit unternehmensweiter Nachhaltigkeitsinitiative, um Travel Management klimaneutral zu gestalten. • Motivationsprogramm für Reisende, den Marktanteil von bevorzugten Anbietern zu steigern, da diese dann Kompensationsmaßnahmen mitfinanzieren <p>Mehr Informationen unter: "Worldly Wise," Mastering T&E Expense Management, June 2006, plus individual CSR reports for 2005</p>
<p>Siemens</p>	<p><input type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation</p>	<p>Siemens will jede zehnte Dienstreise im Rahmen eines Kostensenkungsprogramms durch virtuelle Meetings ersetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernweites Programm zur Reduzierung von Reisekosten („move 25“) beinhaltet auch Reisevermeidung. • Verringern von CO₂-Emissionen neben Kostenreduktion und weniger Produktivitätsverlust als Treiber. • Schadstoffvermeidung wird auf Intranetseiten den Mitarbeitern kommuniziert. <p>Mehr Informationen unter: www.vtron.de/VTRON_News_0407.pdf</p>
<p>Unilever</p>	<p><input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation</p>	<p>Unilever hat die Benutzung von Taxis und Limousinenservice in London reduziert und optimiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiserichtlinie gibt konkrete Anweisung, wann Taxi, Limousinenservice bzw. Öffentlicher Nahverkehr genutzt werden dürfen. • Online-Buchungssystem für Taxis steuert zu bevorzugten Lieferanten, unterstützt die Reiserichtlinie, berechnet den CO₂-Ausstoß pro Fahrt und fördert Fahrgemeinschaften. • Umsetzung mittels klaren Kommunikationsplans inklusive Mitarbeiter-Incentives. <p>Mehr Informationen unter: www.itm.org.uk/icarus</p>
<p>Vodafone</p>	<p><input type="checkbox"/> Analyse <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Reduktion <input type="checkbox"/> Kompensation</p>	<p>Vodafone hat intelligente Reisevermeidung durch konsequente Nutzung von Videokonferenzen umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiserichtlinie verlangt Vorrang virtueller Meetings gegenüber Reisen. Dies wird im Reisegenehmigungsverfahren überprüft. • Durchdachte weltweite Videokonferenzinfrastruktur wird von IT-Abteilung geleitet, die eng mit dem Travel Management zusammenarbeitet. • Innovative Kampagnen sorgen für Bewusstsein und hohe Akzeptanz von Videokonferenzen als Alternative für viele interne Meetings. <p>Mehr Informationen unter: www.itm.org.uk/icarus</p>



Ihre Ansprechpartner:

Herr René Vorspohl, **VDR-Service GmbH**, vorspohl@vdr-service.de

Herr Lorenz Szyperski, **KfW Bankengruppe**, Lorenz.Szyperski@kfw.de

Herr Torsten Kriedt, **Advito**, torsten.kriedt@advito.com

Bitte beachten Sie, dass das Kopieren und / oder die Weitergabe dieses Papiers an Dritte außerhalb Ihres Unternehmens sowie die Veröffentlichung nur nach Rücksprache mit dem Verband Deutsches Reisemanagement e. V. zulässig ist. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Verband rechtliche Schritte vor.

© Verband Deutsches Reisemanagement e. V.